

## Dilettantismus und Meisterschaft um 1800 (Jena 9-10 Mar 06)

Andrea Heinz

03/06)

Call for papers

Dilettantismus und Meisterschaft.

Wechselwirkungen in Wissenschaften und schönen Künsten um 1800

Tagung des Sonderforschungsbereiches 482:

Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800

9./10. März 2006

Deadline: 30.09.2005

-Abstract-

Ab Mitte des 18. Jahrhunderts betritt eine Figur die Szene des Kunstgeschehens, welche Kunstschaffende und Kunstkritiker gleichermaßen zu Stellungnahmen provoziert und die seither weder aus der Kunst noch aus den Wissenschaften wegzudenken ist. Die Rede ist vom »Dilettanten«. Er verkörpert den gerade statuierten Intimfeind meisterhaft genialischen Schöpfungstums - oder ist er doch nur das personifizierte Eingeständnis eigener gestalterischer Endlichkeit? Zwischen der Abneigung gegen den "curiösen Liebhaber" (Sulzer) und der Würdigung als "Liebhaber, Kenner der Musik und anderer schönen Künste" (Jagemann) klafft eine Lücke, die sich mitnichten durch eine nur definitorische Verständigung überbrücken ließ. Zwischen diesen unversöhnlichen Positionen vermittelt der Zeitgeist, welcher bereitwillig Konzessionen an die unterschiedlichsten Anforderungen vom Publikumsgeschmack über das Verlagswesen bis hin zu Kunstprogrammen macht. Diese unübersichtliche Gemengelage fordert eine theoretische Sondierung.

Die Tagung des Sonderforschungsbereiches 482 "Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800" mit dem Titel "Dilettantismus und Meisterschaft. Wechselwirkungen in Wissenschaften und schönen Künsten um 1800" stellt sich damit einem Problem, welches zwar oft beachtet, selten aber einer notwendigerweise fächerübergreifenden Diskussion unterzogen wurde. Der erweiterte Horizont über die Fachgrenzen hinaus erlaubt, dem Facettenreichtum des Phänomens Rechnung zu tragen, indem die

unterschiedlichen Bewertungen in Musik, Malerei, Theater, Literatur, Geschichte und Naturwissenschaften in den Blick genommen werden können. Sowohl theoretische Vorträge, welche das Phänomen in den jeweiligen Disziplinen problematisieren, als auch stärker historisch orientierte Referate, die an konkreten Beispielen Nutzen und Schaden dilettantischen Arbeitens aufzeigen, sind erwünscht. Von besonderem Interesse sind die Grenzüberschreitungen jener Künstler, Autoren und Wissenschaftler, deren Dilettieren in anderen Wissensgebieten Bereicherungen für ihr spezialisiertes Wirkungsfeld erbrachte. Ob sie sich damit einem holistischen Weltbild verpflichten, die Grenzen ihres Künstlertums ausdehnen oder eine Vermittlerrolle einnehmen wollen, wird weiterhin zu diskutieren sein.

Es werden Beiträge (ca. 20-30 Minuten) erbeten, die dem fachübergreifenden Programm verpflichtet sind. Ihr Abstract (max. eine Seite) bitten wir Sie, bis zum 30. September 2005 einzureichen.

Stefan Blechschmidt M.A. und Dr. Andrea Heinz  
Sonderforschungsbereich 482  
"Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800"  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Humboldtstraße 34  
07743 Jena

E-Mail: [s\\_blechschmidt@web.de](mailto:s_blechschmidt@web.de) oder  
[Andrea.Heinz@uni-jena.de](mailto:Andrea.Heinz@uni-jena.de)

Dr. Andrea Heinz  
Tel. 03641/944211  
Mail: [Andrea.Heinz@uni-jena.de](mailto:Andrea.Heinz@uni-jena.de)  
Homepage: <http://www2.uni-jena.de/ereignis/aheinz.htm>

Quellennachweis:

CFP: Dilettantismus und Meisterschaft um 1800 (Jena 9-10 Mar 06). In: ArtHist.net, 14.07.2005. Letzter Zugriff 19.01.2026. <<https://arthist.net/archive/27374>>.